

## Anhang 1: NKLM 2.0

### Lernziele zu Psoriasis vulgaris aus dem 2015 verabschiedeten nationalen kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin (NKLM) [19]

#### VI.08-01.1.19 Psoriasis

- VII.1a. Prinzipien normaler Struktur und Funktion: Interaktion von psychischen und sozialen Faktoren mit der Haut und Konsequenzen von Hautveränderungen erklären.
- Zu Diagnose: Studierende sollen anhand des klinischen Bildes und der Anamnese eine Diagnose stellen können und differenzialdiagnostisch die Psoriasis abgrenzen von z.B. Ekzemerkrankungen; Psoriasisphänomene benennen/auslösen, Gelenke untersuchen, Psoriasisarthritis von anderen rheumatischen Erkrankungen abgrenzen.
- VII.3. Therapeutische Maßnahmen:
  - die allgemeinen Prinzipien der Arzneimitteltherapie von Autoimmunerkrankungen mit ihren Arzneistoffen nennen und erklären.
  - die Prinzipien einer pharmakologischen Behandlung der Psoriasis mit ihren Arzneistoffen nennen.
  - das Prinzip der Phototherapie und der Kroytherapie beschreiben und Indikationen nennen.
  - die Prinzipien und Elemente eines Planes zum Teilhabemanagement mit der zielorientierten Kombination berufsgruppenspezifischer Aufgabenbereiche erläutern.
  - Konzepte der stationären Rehabilitation beschreiben und Indikationskriterien anwenden.
  - die Prinzipien der Inhalationstherapie, der Fototherapie, der Balneo- und Klimatherapie sowie Beispiele für deren Methoden und Indikationen nennen.
- VIII.2. Ärztliche Gesprächsführung: tabuisierte Themen und stigmatisierte Erkrankungen wahrnehmen, akzeptieren und wenn eine Vertiefung sinnvoll bzw. notwendig erscheint, dieses Thema angemessen ansprechen.
- VIII.4. Gesundheitsberatung, -förderung, Prävention und Rehabilitation: das System der Rehabilitation mit seinen gesetzlichen Grundlagen sowie trägerspezifischen Aufgaben und Zielen erläutern.
  - Zu Prävention: Studierende sollen Triggerfaktoren benennen können (Übergewicht, Infekte, mechanische Faktoren, Medikamente, Stress, Lebensstil)
  - Zu Rehabilitation: Indikationsstellung, Information und Beratung der Patient\*innen sowie gemeinsame Entscheidungsfindung mit individuellen Zielen zur medizinischen Rehabilitation und beruflichen Rehabilitation bei Erwerbstätigen
- VIII.5. Führung und Management:
  - relevante nichtmedizinische, unterstützende Versorgungsstrukturen/-einrichtungen zur Bewältigung von Krankheit und Behinderung im Alltag benennen und ihre grundsätzliche Bedeutung im Rahmen der Patientenversorgung darlegen.
  - Grundkenntnisse von Achtsamkeitsmethoden wie z. B. MBSR erläutern, selbstständig anwenden und auch Patienten und Patientinnen dazu beraten.
  - zu Management: Studierende sollen die Notwendigkeit einer Psychoedukation benennen können und die Gebiete benennen können, die im Rahmen einer Psoriasisbehandlung ggf. kontaktiert werden können (Rheumatologen, Internist, Selbsthilfegruppen).
- VIII.7. Klinisch-praktische Fertigkeiten:
  - eine klinische Untersuchung der Haut und Hautanhangsgebilde durchführen.
  - Krankheitseinsicht, Leidensdruck, Veränderungsbereitschaft und Therapiemotivation erfragen, beschreiben und dokumentieren.